

15. Update: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise an Schulen – Regelungen für Schulen nach dem 31. Januar 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Broich,

natürlich ist unsere Lernplattform Moodle zeitweise noch an der Belastungsgrenze. Natürlich gibt es zwischendurch auch bei – fast - jedem mal kurzfristig Schwierigkeiten mit der Internetverbindung und natürlich bietet Unterricht per Videokonferenz für den Einen oder Anderen neue Möglichkeiten, den Unterricht zu stören. Aber insgesamt funktioniert das Distanzlernen, auch wenn es natürlich immer die schlechtere Alternative zum Präsenzunterricht bleibt. Unser Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht hat für die Verbindlichkeit und Struktur gesorgt, die im ersten Lockdown vor Ostern noch gefehlt hat. Ein großer Teil der Kolleginnen und Kollegen arbeitet mittlerweile mit dem in Windows Teams integrierten Videokonferenzsystem, das wir durch großes Engagement aus der Elternschaft etablieren konnten. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön!

Sicher haben Sie der Presse entnommen, dass am 21. Januar nun auch das Bildungsministerium ein Videokonferenztool über den Logineo NRW Messenger zur Verfügung gestellt hat, nur zehn Monate nach dem ersten Lockdown. Schulministerin Yvonne Gebauer erklärte: „Mit dem Videokonferenztool bekommt der Distanzunterricht in Nordrhein-Westfalen ein wichtiges Update.“ Selbstverständlich haben wir die Nutzung bereits beantragt, rechnen aber zunächst nicht damit, dass die bei Logineo integrierte Jitsi-Software bei hoher Frequentierung störungsfrei funktioniert.

Nach der letzten Konferenz der Ministerpräsident/innen mit der Kanzlerin am vergangenen Dienstag haben wir bisher keine weiteren Informationen aus dem Bildungsministerium erhalten. Wir gehen also davon aus, dass vor dem 15.02.2021 kein Präsenzunterricht stattfindet und sind darauf gefasst, falls es doch anders kommen sollte.

Kurzfristige Neuigkeiten und Mitteilungen finden Sie weiterhin auf unserer Homepage unter www.gymnasium-broich.de. (Stand 26.01.2021, 12.30 Uhr).

1. Weitere Aussetzung des Präsenzunterrichts bis zum 14. Februar 2021?!

Wir warten auf Anweisungen aus dem Bildungsministerium.

2. Distanzunterricht am Gymnasium – Feedback und Erkenntnisse

Die Kolleginnen und Kollegen bitten ihre Klassen und Kurse in regelmäßigen Abständen um ein kurzes Feedback zum Distanzunterricht. Dieses Feedback bündeln wir und leiten daraus Erkenntnisse und Verbesserungsvorschläge ab, um das Distanzlernen weiter zu optimieren:

Insgesamt ist die Stimmung positiv und die Schülerinnen und Schüler kommen mit dem neuen Alltag zurecht. Die regelmäßigen Videokonferenzen geben Struktur, das Material und die Aufgaben auf Moodle sind für die meisten Schülerinnen und Schüler gut zu bewältigen und durch Lernvideos oder weitere Onlinetools auch sehr abwechslungsreich. Die Orientierung am Stundenplan wird ebenso als sehr positiv und hilfreich wahrgenommen wie die unkomplizierte Kommunikation mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Gleichermaßen gibt es von Seiten unserer Schülerinnen und Schülern und Eltern aber auch konstruktive Rückmeldungen, wo und wie wir noch nachsteuern können:

1. In einigen Klassenkursen gibt es eine Übersicht mit den Links zu den Konferenzräumen der verschiedenen Fachlehrer; das wurde als sehr hilfreich empfunden!
2. Videokonferenzen sollen zu Beginn der Woche geplant und unbedingt in den Kalender der Klasse bzw. des Kurses eingetragen werden! So können die Schülerinnen und Schüler sich darum kümmern, dass ein Gerät zur Verfügung steht, oder die Lehrkraft auch kontaktieren, um sich für

eine Videokonferenz frühzeitig zu entschuldigen. In den Klassenkursen in den Jgst. 5-7 ist zudem auf einen Blick ersichtlich, wann die Dichte der VK sehr hoch ist und ggf. umgeplant werden sollte.

3. Vor allem in den Klassen 5 und 6 wurde zurückgemeldet, dass max. zwei VK pro Schultag für die Kinder gut leistbar sind; sollte es doch an bestimmten Tagen zu einer Häufung kommen, dauert eine VK max. 60 Minuten.
4. Für die Schülerinnen und Schüler ist es wichtig, dass die eingestellten Aufgaben für eine bestimmte Unterrichtsstunde mit dem entsprechenden Datum versehen werden, damit sie den Überblick behalten.
5. Eine weitere Bitte war auch, die Abgabezeit nicht auf 0.00 Uhr zu setzen, da das immer wieder zu Irritationen führt.

Diese Rückmeldungen sind allen Lehrerinnen und Lehrer bereits Ende letzter Woche mitgeteilt worden, um sie möglichst zeitnah umzusetzen. Gleichmaßen möchten wir Sie als Eltern und auch euch Schülerinnen und Schüler bitten, euren Lehrerinnen und Lehrern einfach freundlich mitzuteilen, wenn ihr Ideen oder konstruktive Vorschläge zur Verbesserung des Distanzunterrichts habt.

Thema Störungen in Videokonferenzen: In einigen Fällen wurden Videokonferenzen durch Schülerinnen und Schüler gestört, die nicht zur Klasse oder zum Kurs gehören. Aber auch Schülerinnen und Schüler einzelner Klassen haben durch anstößige Phantasienamen, das Einspielen lauter Musik oder unpassender Videos dafür gesorgt, dass hier Unterricht kaum noch möglich war. Die Kolleginnen und Kollegen sind angehalten, Schülerinnen und Schüler mit unbekanntem Namen gar nicht erst zur Videokonferenz zuzulassen bzw. sie ggf. aus der Konferenz zu entfernen. Sind diese Störungen nicht eindeutig einer/einem Teilnehmer/in zuzuordnen, wird die Videokonferenz abgebrochen. Aufgrund dieser Vorkommnisse haben wir alle Schülerinnen und Schüler über das Schülerbüro auf Moodle noch einmal an die Regeln für den Distanzunterricht erinnert und würden uns soweit möglich hier über Ihre Unterstützung freuen.

Vielleicht haben auch Sie den am 14. Januar in der WAZ erschienenen Artikel zur Kenntnis genommen, in dem sich ein Schüler/innenvertreter, nicht unser Schülersprecher, recht undifferenziert über die Qualität des Distanzunterrichts und die technischen Fähigkeiten „der Lehrer“ am Gymnasium Broich geäußert hat. Der Schüler selbst hat uns mitgeteilt, dass ihm diese Aussagen in ihrer undifferenzierten Art und Weise aufrichtig leidtun und er diese Form der Darstellung von Seiten der Redakteurin nicht erwartet hat. Neben dem Feedback, das die Kolleginnen und Kollegen informell bei ihren Klassen einholen, arbeiten wir nun gemeinsam mit der Schülerversammlung an einer Schülerversammlung zum Distanzunterricht am Gymnasium Broich, um ein ausdifferenziertes und nutzbares Feedback zu erhalten.

Wichtig bleibt, dass allen Schülerinnen und Schülern für einen bestimmten Zeitraum am Tag ein Rechner mit Internetzugang zur Verfügung steht. Sollte dies nicht der Fall sein, stehen noch zwei von zehn iPads zum Verleih zur Verfügung; der Bedarf kann unter lange@gymnasium-broich.de angemeldet werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Rechner in der Schule bzw. in einem der Computerräume zu nutzen, wenn zuhause kein ruhiger oder ausreichend ausgestatteter Arbeitsplatz vorhanden ist; diesbezügliche Anfragen jederzeit gerne unter weymann@gymnasium-broich.de.

3. Notbetreuung

Weiterhin gilt die eindringliche Bitte, ihre Kinder - soweit möglich - zuhause zu betreuen, um so einen Beitrag zur Kontaktreduzierung zu leisten. In diesem Zusammenhang sind wir ausdrücklich angehalten, Sie darauf hinzuweisen, dass das Kinderkrankengeld auf der Grundlage einer geplanten bundesgesetzlichen Regelung im Jahr 2021 für 10 zusätzliche Tage pro Elternteil (20 zusätzliche Tage für Alleinerziehende) gewährt wird. Der Anspruch soll auch für die Fälle gelten, in denen eine Betreuung des Kindes zu Hause erfolgt, weil dem Appell des Ministeriums für Schule gefolgt wird. Sollten Sie trotz dieser Information bzw. Aussicht Ihr Kind nicht zuhause betreuen können, sorgen wir für eine Notbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 6. Das Anmeldeformular zum Download finden Sie auf der Homepage. Bitte informieren Sie uns immer spätestens freitags bis 14.00 Uhr, wenn Sie in der Woche darauf die Notbetreuung in Anspruch nehmen müssen, damit wir entsprechend planen können. Da wir nicht über "sonstiges schulisches Personal" verfügen, müssen wir Lehrerinnen und Lehrer für die Notbetreuung einsetzen, die für den Zeitraum der Betreuungstätigkeit nicht für Distanzunterricht zur Verfügung stehen.

Während der Notbetreuung in den Schulen findet kein regulärer Unterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen - auch wenn sie sich in der Schule befinden - am Distanzunterricht ihrer jeweiligen Lerngruppe teil und erledigen ihre Aufgaben.

4. Zeugnisvergabe bzw. -übermittlung am 29. Januar und Studientag am 01. Februar 2021

Um einen Beitrag zur Einschränkung der Mobilität zu leisten, haben wir uns dazu entschieden, die Zeugnisse für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 nicht persönlich in der Schule auszugeben, sondern im Rahmen einer elektronischen Vorabübermittlung mit entsprechender Kennzeichnung digital zu versenden. Hierfür möchten wir Sie sehr herzlich um Ihr Einverständnis bitten, das im Rahmen einer „Aufgabe“ im Moodlekurs Ihrer Kinder abgefragt wird. Die elektronische Vorabübermittlung der Zeugnisse erfolgt dann am Freitag ab der dritten Stunde. Wie sonst auch ist nach der dritten Stunde (distanz-) unterrichtsfrei. Das Zeugnis in seiner Funktion als Dokument mit Unterschrift und Siegel inklusive Lern- und Förderempfehlungen bei Minderleistungen erhalten die Schülerinnen und Schüler, sobald der Präsenzbetrieb wiederbeginnt. So möchten wir vermeiden, dass insgesamt etwa 620 Schülerinnen und Schüler und ihre Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sich auf den Weg zur Schule machen müssen und sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen unsererseits zu sehr über ein Wiedersehen freuen.

Aufgrund anderer rechtlicher Rahmenbedingungen erfolgt die Zeugnisvergabe für die Jahrgangsstufen 10 und 11 hier vor Ort für die gut 200 Schülerinnen und Schüler nach einem festen Plan und in Kleingruppen verteilt auf drei Gebäude, um der aktuellen CoronaSchutzVO Rechnung zu tragen. Die Schülerinnen und Schüler werden durch ihre Beratungslehrerinnen und -lehrer informiert, wo genau sie wann ihr Zeugnis in Empfang nehmen können. Sollte eine persönliche Abholung nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte per Mail an Frau Becker.

Am Montag bleibt der obligatorische Studientag für die Schülerinnen und Schüler bestehen, das heißt es finden keine Videokonferenzen statt, aber es gibt Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung. Den Fortbildungstag des Kollegiums, der immer am Montag nach den Halbjahreszeugnissen stattfindet, haben wir durch eine Fortbildungsflatrate, die uns drei Monate den Zugang zu unterschiedlichen Online-Fortbildungen ermöglicht, ersetzt. So können wir diesen Tag angesichts der aktuellen Herausforderungen als pädagogischen Tag zur Evaluation des bisherigen Distanzunterrichts und für Absprachen innerhalb der Fachschaften und Klassenteams nutzen.

5. Virtueller Tag der offenen Tür und Anmeldungen

Nach wie vor kann sich jede/r Interessierte/r im Rahmen unseres virtuellen Tages der offenen Tür auf unserer Homepage über das Gymnasium Broich informieren. Neben dem „Broicher Dingsda“, das zum Mitraten einlädt, bietet auch ein virtueller Rundgang durch die Schule die Möglichkeit, trotz ausgefallener Führungen einen Blick in unsere Räumlichkeiten zu werfen! Die Termine für die Anmeldegespräche vom 24.02. bis 26.02. vergeben wir ab dem 01.02.2021 über einen Link auf unserer Homepage.

6. Krankmeldung, Beurlaubung und Co.

Bitte denken Sie daran, Ihre Kinder auch während der Phase des Distanzunterrichts krank zu melden, wenn der Gesundheitszustand eine Erledigung der gestellten Aufgaben oder eine Teilnahme an Videokonferenzen nicht zulässt. Melden Sie sich einfach per E-Mail an Gymbroich@muelheim-ruhr.de und setzen Sie die Klassenlehrer/innen bzw. Beratungslehrer/in in cc. In gleicher Weise melden sich volljährige Schülerinnen und Schüler krank (Beratungslehrer/innen in cc).

Bitte versuchen Sie auch weiterhin, planbare Arzttermine im Nachmittagsbereich zu vereinbaren, damit der Vormittag für den Distanzunterricht zur Verfügung steht. Ist das nicht möglich, informieren Sie bitte rechtzeitig die Klassenleitung, um Ihr Kind zu entschuldigen. Für die Oberstufe muss wie gewohnt per Mail ein Antrag auf Beurlaubung bei den Beratungslehrer/innen gestellt werden.

Soweit der aktuelle Stand am 26. Januar 2021!

Wir bleiben gespannt, wie es weiter geht!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir alle gewöhnen uns langsam an den neuen Alltag und das Lernen zuhause wird immer selbstverständlicher. Insgesamt sind wir alle auf einem guten Weg, aus dieser Situation das Beste zu machen! Nutzt die Videokonferenzen, um mitzuarbeiten, Fragen zu stellen und auch, um Kontakt zu halten. Meldet euch bei euren Lehrerinnen und Lehrern, wenn ihr Fragen habt, nicht mitkommt oder Hilfe braucht! Wenn ihr Ideen oder Vorschläge habt, die das gemeinsame Lernen auf Distanz erleichtern können, teilt sie euren Lehrerinnen und Lehrern mit! Achtet auf eure Mitschülerinnen und Mitschüler, trifft euch auch privat mal zu einer Videokonferenz und helft alle mit, dass sich niemand zurückzieht oder ausgeschlossen fühlt. Nur wenn wir zusammenhalten und im Gespräch bleiben, meistern wir auch diese Herausforderung!

Herzlichst

Angela Huestegge (Schulleiterin) /Tanja Weymann (Stellv. Schulleiterin)